

« Neubeginn und innere Einkehr »

Naturzeremonie zur Wintersonnenwende am 20. oder 21. Dezember

Die Wintersonnenwende ist die längste Nacht des Jahres – auch "Mutternacht" genannt – denn sie gebiert die Sonne neu und leitet einen frischen Jahreszyklus ein. In dieser besonderen Zeit beginnen die europäischen Rauhnächte: eine Phase der Ruhe, Ordnung und Besinnung, ideal für Einkehr und Selbstreflexion.

Leichtes Gehen in der Natur und kraftvolle Rituale laden dich ein, das vergangene Jahr bewusst zu betrachten: Was möchtest du mitnehmen, was zurücklassen? So entsteht Raum, dein Leben zu erleichtern und neu zu gestalten.

Warum ist diese Zeit besonders?

Das Jahresende ist oft geprägt von Zeitdruck, beruflicher Hektik und gesellschaftlichen Verpflichtungen. Die Rauhnächte bieten einen bewussten Gegenpol: Momente der Stille, Reflexion und Rituale, die uns zurück zu unserer inneren Mitte führen.

Schon in der Frühgeschichte feierten Menschen die Wintersonnenwende – die längeren Tage nach der dunkelsten Nacht symbolisierten Leben, Auferstehung und Hoffnung. Später wurden diese Bräuche in christliche Traditionen wie Weihnachten integriert, das Licht und Neubeginn feiert.

Inhalte & Ablauf der Zeremonie

- Leichte Bewegung und Naturrituale zur Reflexion des vergangenen Jahres
- Bewusstes Entscheiden, was ins neue Jahr mitgenommen und was losgelassen werden soll
- Trommeln, Rasseln und weitere musikalische Begleitung willkommen
- Raum für persönliche Einkehr, Reinigung und Neuausrichtung

Anforderungen

Keine – die Zeremonie ist für alle Menschen geeignet.

Schulung & Rahmen

Professionelle, fundierte Begleitung.

Dauer: ca. 2.5 Stunden bei Sonnenuntergang (ab 16:00 Uhr)

Ort: Nidwalden oder nach Absprache

Kosten

Pauschale bis 5 Personen: CHF 390.— Mehr als 5 Personen: Preis auf Anfrage

Tauche ein in die Kraft der längsten Nacht des Jahres und starte bewusst und gestärkt in das neue Jahr.

Lara Mandioni

<u>lara@laramandioni.ch</u> 079 253 56 86